

Aktenzeichen

313-29

Verfasser/in

Kaske, Tobias

Beratung

Datum

Schul- und Kulturausschuss

16.05.2023

öffentlich

Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss

16.05.2023

öffentlich

Stadtrat

27.06.2023

öffentlich

Betreff

Theater Ansbach - Kultur am Schloss eG; Jahresabschluss 2022; Zuschuss 2024

Sachverhalt:

Von der Theater Ansbach – Kultur am Schloss eG wurde der Jahresabschluss 2022 vorgelegt.

Im Jahr 2022 ergibt sich ein Fehlbetrag von 1.494.692,22 €.

Vermindert um den städtischen Betriebsmittelzuschuss von 1.034.675,00 €
um den Zuschuss des Freistaates Bayern von 407.000,00 €
sowie um den Zuschuss des Bezirks Mittelfranken von 20.000,00 €

ergibt sich ein Bilanzverlust in Höhe von 33.017,22 €.

Der Bilanzverlust soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Der bewilligte Betriebskostenzuschuss für 2022 betrug 1.034.675,00 €
und der Investitionskostenschuss betrug 31.000,00 €.
Die Zuschüsse wurden vollumfänglich abgerufen.

Die Theater Ansbach – Kultur am Schloss eG erbittet einen um 33.000,00 € erhöhten Zuschuss in 2023.

Noch offen für die Feststellung Jahresabschluss / Zuschussbeantragung:
Beschluss Aufsichtsrat

Gemäß § 5 des Vertrages zwischen der Stadt Ansbach und der Genossenschaft „Haus der Volksbildung eG Ansbach“ vom 04.03./02.04.1993 wird mit Anerkennung des Jahresabschlusses durch die Stadt Ansbach der jährliche Zuschuss endgültig festgelegt. Der Jahresabschluss wird dann endgültig in der Generalversammlung des Theaters beschlossen.

In der Stadtratssitzung vom 28.09.2022 wurde dem Theater in Aussicht gestellt, dass der laufende Betriebskostenzuschuss im Wirtschaftsplan 2024 mit einer Steigerung von 2% (höchstens: 1.087.000 €) anerkannt wird. Ebenso wurde für das Finanzplanungsjahr 2024 wieder ein Investitionszuschuss in Höhe von 31.000 € in Aussicht gestellt.

Gemäß § 4 der vertraglichen Vereinbarung, hat die Genossenschaft der Stadt Ansbach ihren Wirtschaftsplan zur Zustimmung vorzulegen. Für 2024 wurde vereinbart, dass die Genossenschaft ihren Zuschussbedarf zunächst bei der Stadt anmeldet und dieser dann in den städtischen Gremien beraten wird. Nach Beschluss über den

Zuschussrahmen, kann der Wirtschaftsplan von den Gremien der Genossenschaft beschlossen und der Stadt Ansbach zur Zustimmung vorgelegt werden.

Von der Genossenschaft wurde der in Anlage beigefügte Voranschlag für den Wirtschaftsplan 2024 vorgelegt. Es wird mit einem Gesamterlös aller Sparten in Höhe von 450.000 € kalkuliert und ein Staatszuschuss in Höhe von 370.000 € und ein Zuschuss des Bezirks in Höhe von 25.000 € erwartet. Hinzu kommen noch der städtische Betriebskosten- und Investitionszuschuss. Der veranschlagte Gesamtaufwand beträgt 2.217.983,87 €. Bei der Gewährung des in Aussicht gestellten Betriebskostenzuschusses in Höhe von 1.087.000 € und dem Investitionszuschuss in Höhe von 31.000 € würde ein Defizit in Höhe von rund 254.983,87 € entstehen. Damit der Wirtschaftsplan ausgeglichen ist, müsste der städtische Betriebskostenzuschuss entsprechend auf 1.341.983,87 € erhöht werden. Basierend auf diesem Betrag soll künftig weiterhin eine 2%ige jährliche Anpassung erfolgen.

Die Finanzierung des zusätzlichen Zuschussbedarfs von 254.983,87 € im Jahr 2024 hat durch laufende Einnahmeerhöhungen oder dauerhafte Ausgabeminderungen zu erfolgen. Beispielsweise könnten die Zuschüsse an andere Kulturanbieter wie den Kammerspielen, dem Kulturforum, dem Theater Kopfüber oder dem Spiel.Werk angepasst werden, um den erhöhten Mittelbedarf der Genossenschaft zu decken. Im Weiteren wird auf das Haushaltskonsolidierungskonzept sowie die beigefügte Liste der freiwilligen Leistungen (Anlage 2) verwiesen.

Bezüglich der Möglichkeit den zusätzlichen Zuschussbedarf durch eine Zuführung des Vermögenshaushaltes an den Verwaltungshaushalt zu finanzieren, wird auf die entsprechenden Ausführungen in der Sitzungsvorlage zur Anpassung der Kindertagesstättengebühren verwiesen.

Beschlussvorschlag:

Der Schul- und Kulturausschuss/der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfehlen dem Stadtrat:

Der vorbehaltlich der Beschlussfassung des Aufsichtsrates vorgelegte Jahresabschluss 2022 der Theater Ansbach – Kultur am Schloss eG wird gemäß § 5 der Vereinbarung zwischen der Stadt Ansbach und der Genossenschaft anerkannt.

Der Betriebsmittelzuschuss 2022 der Stadt Ansbach an die Theater Ansbach – Kultur am Schloss eG wird endgültig auf 1.034.675,00 € und der Investitionskostenzuschuss auf 31.000,00 € festgelegt.

Der Betriebsmittelzuschuss 2023 wird aufgrund des entstandenen Bilanzverlustes 2022 um 33.000 € erhöht.

Die Stadt Ansbach stellt in Aussicht, einem Wirtschaftsplan 2024 der Genossenschaft zuzustimmen, der einen Betriebsmittelzuschuss in Höhe von bis zu 1.341.983,87 € und einen Investitionskostenzuschuss in Höhe von bis zu 31.000,00 € enthält. Für die weitere Zukunft wird eine jährliche Anpassung in Höhe von 2% in Aussicht gestellt.

Die Finanzierung der erhöhten Zuschüsse soll wie folgt erfolgen:

[Festlegung durch Stadtrat]

Anlagen:

Anlage 1 - Zuschussbedarf Voranschlag

Anlage 2 - Freiwillige Leistungen

NEU Antrag Theater CSU, FWAN 27.06.2023